

- J. S. Steinkopf in Stuttgart.
- Grube, A. B.**, Bilder u. Scenen aus dem Natur- u. Menschenleben in den fünf Haupttheilen der Erde. 3. u. 4. Thl. 6. Aufl. 8. à 2. 25  
Inhalt: 3. Europa. — 4. Amerika.
- Stubenrauch in Berlin.
- Großmann, R.**, Reden, bei Feierlichkeiten und festlichen Veranstaltungen in der Volksschule. 8. \* 2. —
- H. Tauchnitz in Leipzig.
- Collection of british authors.** Vol. 1859—1861. 16. à \* 1. 60  
Inhalt: The cloven foot. By M. E. Braddon. 3 Vols.
- Verlag d. Hausfreundes in Leipzig.
- † **Wasjemonoff, J.**, u. **Th. Helmhors**, brieflicher Sprach- u. Sprech-Unterricht f. das Selbststudium der russischen Sprache. 18. Brief. 8. \* 1. —
- Vieweg & Sohn in Braunschweig.
- Handbuch der chemischen Technologie**, hrsg. v. P. Volley, fortgesetzt v. R. Birnbaum. 2. Bds. 1. Gruppe. Die Technologie der chem. Producte. 4. Hft. 8. \* 18. —  
Inhalt: Handbuch der Soda-Industrie u. ihrer Nebenzweige f. Theorie u. Praxis. Von G. Lunge. 2. Bd. 1. Abth.
- Handwörterbuch**, neues, der Chemie. Red. von H. v. Fehling. 32. Lfg. 8. \* 2. 40
- Waelbner in Beuthen O.-S.
- Reden** geh. in der Damen-Versammlung zu Beuthen O.-S. am 15. Septbr. 1879 gelegentlich der V. General-Versammlg. schles. Katholiken. 8. \* —. 50
- G. H. Wigand in Cassel.
- Vender, J.**, das Rechtsbuch d. Bürger u. Landmanns. 2. Hft. 8. \* 1. —
- O. Wigand in Leipzig.
- Vogel, W.**, die Verfolgung v. Rechtsansprüchen nach dem Reichs-Militär-Pensions-Gesetz vom 27. Juni 1871. 8. 3. —  
C. Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.
- † **Askenasy, E.**, üb. d. Aufblühen der Graesser. 8. \* —. 80
- Brentano, G.**, Chronika e. fahrenden Schülers. Fortgesetzt u. vollendet von A. v. der Elbe. 8. \* 4. —; geb. \* 5. —
- Brückner, A.**, der Jarewitsch Alexei. [1690—1718.] 8. \* 7. —; geb. \* 8. 60
- Franz, G.**, das Kätterli aus dem Wiesenthal. Erzählung. 8. Cart. \* 1. 20
- Freyburger, G.**, Maler Bertram an den Quellen v. Eau-Bonne. Ein Lebensbild. 8. \* 1. 60
- † **Horstmann, A.**, üb. die wechselseitige Umsetzung der neutralen Kalk- u. Kalisalze der Oxal- u. Kohlensäure. 8. \* —. 40
- † **Pfaff, F.**, der Mechanismus der Gebirgsbildung. 8. \* 4. 80
- Sammlung v. Vorträgen.** Hrsg. v. W. Frommel u. F. Pfaff. 2. Bd. 3. u. 4. Hft. 8. à \* —. 60  
Inhalt: 3. Die Anfänge d. Christenthums in der Stadt Rom. Von R. Schmidt. — 4. Die romantische Schule in Deutschland u. in Frankreich. Von St. Born.
- † **Steiner, J.**, die Laryngoscopie der Thiere, nebst Mittheilgn. üb. die Innervation d. Stimm- u. Schluckapparates. 8. \* 1. —
- Wohsen, R.**, Richard Wagner u. das Kunstwerk der Zukunft. 8. \* 1. 60
- † **Wolf, M.**, Roland u. Blancheflor. Eine Romanze. 8. \* —. 50
- A. Wolf in Dresden.
- Söndermann, A.**, das Document e. Arztes od. das Kind der Wahnsinnigen. 1. u. 2. Hft. 8. à —. 25
- † **Weltspiegel.** Illustrierte Zeitschrift. Jahrg. 1880. 6. Hft. 4. —. 35
- Zu Hause.** Eine Sammlg. der neuesten u. spannendsten Romane. 2. Jahrg. 1. u. 2. Hft. 8. à —. 15

## Nichtamtlicher Theil.

### Bericht

über die am 3., 4. und 5. November 1879 in Leipzig stattgehabten Verhandlungen des außerordentlichen Ausschusses zur Revision des Statuts vom 13. Mai 1852.

Zweite Sitzung. 4. November. \*)

Die zweite Sitzung beginnt Dienstag den 4. November Morgens 9 Uhr. Anwesend sämtliche Mitglieder des außerordentlichen Ausschusses und Herr Archivar Volkmann.

Nach Verlesung und Genehmigung der Protokolle wird zu §. 10. des Statuts der September-Commission, „Gründe der Ausschließung“ übergegangen. Es wird eine redactionelle Aenderung dahin gehend beschlossen, daß gesagt wird:

§. 10. Gründe der Ausschließung.

Die Ausschließung muß erfolgen:

1. wenn ein Mitglied des Börsenvereins sich eines betrügerischen Bankerotts oder eines nach Ansicht der Hauptversammlung entehrenden Verbrechens schuldig gemacht hat.

Die Ausschließung kann erfolgen:

2. wegen fortdauernder Nichtbeachtung der §. 2. ad. 5. übernommenen Verpflichtung;
3. wegen fortgesetzter Veröffentlichung und Verbreitung unzüchtiger Schriften, Abbildungen und Ankündigungen;
4. wegen wissentlichen Nachdrucks oder Nachdruckvertriebs.

Punkt 5. „wegen Nichtzahlung der statutenmäßigen Beiträge“ gibt Herrn Morgenstern Veranlassung, darauf aufmerksam zu machen, daß dieser Satz sich mit dem früher angenommenen Satze §. 7. 3. nicht deckt. Herr Kaiser hält die Erwähnung dieses Punktes 5. in dem Statut für nothwendig und weist darauf hin, daß er unter dem Satze stehe: die Ausschließung kann erfolgen.

Es wird nun angenommen:

5. wegen Nichtzahlung der statutenmäßigen Beiträge;
6. wegen wissentlich falscher zum Zwecke der Aufnahme ge-

machter Angaben über das Vorhandensein der Aufnahmebedingungen (§. 2.).

Zu 7. „wegen gewerbsmäßig fortgesetzter Schleuderei“ stellt Herr Kaiser den Antrag, den Satz zu streichen; Herr Dr. Brochhaus schließt sich dem an. Herr Morgenstern erklärt, bei einer zweiten Lesung unter Zweck des Börsenvereins dem Punkt 1. d. hinzuzufügen zu wollen: „zum Schutze der geschäftlichen Interessen ihrer Mitglieder“, so daß der Punkt d. des §. 1. lauten würde: „Die Beilebung des corporativen Geistes in Local-, Kreis- und Provinzialvereinen, sowie die Förderung der Bestrebungen dieser Vereine zum Schutze der geschäftlichen Interessen ihrer Mitglieder.“\*)

Herr Kaiser glaubt diesem Zusatz beistimmen zu können unter der Voraussetzung, daß dann der Punkt 7. des §. 10. falle. Herr Dr. Brochhaus wünscht den Zusatz des Herrn Morgenstern in §. 51. (Kreisvereine) aufgenommen zu sehen und erklärt sich im Prinzip damit einverstanden.

Herr Morgenstern legt auf die Beibehaltung der Bestimmung 7. einen großen Werth. Er fühle zwar, daß das Wort „Schleuderei“ ein häßliches Wort sei, und wenn eine andere Fassung gefunden werden könne, die im Grunde dasselbe sage, würde er sich damit einverstanden erklären. Er macht dann darauf aufmerksam, wie sehr die Schleuderei den Gesamtbuchhandel schädige, und daß die Möglichkeit gegeben sein müsse, mit einem gewerbsmäßigen Schleuderer nicht weiter im Börsenverein zu leben. Primo loco möchte er also an 7. festhalten, sei aber damit einverstanden, wenn aufgenommen würde: „7. wegen fortdauernden Zuwiderhandelns gegen die Gesamtinteressen des Buchhandels“. Er beruft sich dabei auf das Musterstatut der Schulze-Delitzsch'schen Genossenschaft, das einen ähnlichen Satz enthalte.

Herr Kaiser beharrt auf seinem Antrage und fürchtet, daß ein Festhalten des Standpunktes des Herrn Morgenstern die ganze Arbeit scheitern mache.

\*) Dieser Zusatz wurde in der zweiten Lesung angenommen, wie auch schon bei §. 1. bemerkt ist.

\*) Erste Sitzung. S. Nr. 269.